



Studienplan

zur Studien- und Prüfungsordnung (20252)

für den

Bachelorstudiengang Physiotherapie (B. Sc.)

der Technischen Hochschule Rosenheim

vom 16. März 2026

Inhalt

I.	Ziel des Studiengangs.....	3
II.	Aufbau des Studiums.....	3
III.	Wahlpflichtmodule.....	89
IV.	Freiwillige Wahlfächer	9
V.	Regelungen zu den Praxisphasen.....	9
VI.	Regelung zu den Bachelorarbeiten.....	9

I. Ziel des Studiengangs

Das Bachelorstudium Physiotherapie hat das Ziel, durch anwendungsorientierte Lehre eine auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden beruhende Ausbildung zu vermitteln. Die Absolventinnen und Absolventen werden zu einer eigenverantwortlichen beruflichen Tätigkeit als Bachelor of Science in der Physiotherapie befähigt.

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums erwerben sie eine Doppelqualifikation:

Die Berufszulassung durch das staatliche Examen nach dem sechsten Semester sowie den akademischen Grad Bachelor of Science der Physiotherapie nach dem siebten Semester.

Die AbsolventInnen des Bachelorstudiengangs Physiotherapie sind befähigt, unter dem Einfluss aktueller und zukünftiger gesellschaftlicher und gesundheitspolitischer Veränderungen und Herausforderungen ihr berufliches Handeln konsequent weiterzuentwickeln. Sie überzeugen durch ihre ausgeprägte Fähigkeit, sich in komplexen Interaktionen, die sich durch den intensiven Kontakt mit KollegInnen, KlientInnen, PatientInnen und deren Zugehörigen ergeben, wertschätzend, vorurteilsfrei und flexibel zu agieren. Dabei zeichnen sie sich durch ein hohes Maß an Ziel-, Lösungs- und Ressourcenorientierung, Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit aus. Sie können Problemstellungen innerhalb beruflicher Herausforderungen strukturiert analysieren, zielorientierte und evidenzbasierte Lösungsansätze definieren und damit ihre Interventionen, Methoden und Instrumente zielgerichtet, outcome-orientiert, ökonomisch und vertretbar einsetzen.

II. Aufbau des Studiums

Das Bachelorstudium hat eine Regelstudienzeit von sieben Semestern (210 ECTS) und beinhaltet zwei Abschlüsse: Den akademischen Grad Bachelor of Science nach dem siebten Semester sowie die Berufszulassung nach dem staatlichen Examen im sechsten Semester.

Mit dem Erwerb des Bachelor of Science erlangen die Studierenden einen internationalen akademischen Abschluss, welcher die Aufnahme eines Masterstudiums im In- und Ausland ermöglicht. Darüber hinaus qualifiziert der Abschluss für Tätigkeiten in Führungs-, Lehr- und Forschungsbereichen. Mit der Berufszulassung erhalten die Studierenden die staatliche Erlaubnis zur Berufsausübung als PhysiotherapeutIn. Diese berechtigt zur Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit sowie zur Gründung einer physiotherapeutischen Praxis in Deutschland. Des Weiteren ermöglicht die Berufszulassung die Abrechnung mit gesetzlichen und privaten Krankenkassen sowie die Teilnahme an berufsspezifischen Fort- und Weiterbildungen.

Zur staatlichen Abschlussprüfung wird nur zugelassen, wer mindestens 135 Credit Points erzielt und die Praxisphasen einschließlich der zugehörigen Prüfungsleistungen – mit Ausnahme der Prüfung Praxisphase IV - erfolgreich absolviert hat. Diese Abschlussprüfung findet unter staatlich vorgegebenen Regularien statt.

Beim Studiengang „Physiotherapie“ handelt es sich um ein Präsenzstudium, das an den Hochschulstandorten Rosenheim und Wasserburg mit integrierter Praxis absolviert wird.

Insgesamt erwerben die Studierenden 210 Credit Points, die sich aus Lehrveranstaltungen, Praxisphasen und der Bachelorarbeit ergeben.

Der Zugang zum Studium setzt entweder einen in das Studium integrierbaren Ausbildungsplatz an einer staatlich anerkannten Berufsfachschule für Physiotherapie oder eine abgeschlossene Ausbildung zum Physiotherapeuten / zur Physiotherapeutin voraus.

Die Integrierbarkeit der Ausbildung wird im Rahmen eines Beratungsgesprächs geprüft.

Jedes der insgesamt 29 Module zielt auf die kontinuierliche Entwicklung der Handlungskompetenz der Studierenden. Diese befähigt sie, unterschiedliche methodische Ansätze fachlich fundiert anzuwenden und dabei eine hohe Kommunikationsfähigkeit sowie ein reflektiertes Bewusstsein für soziale Verantwortung zu zeigen. Erst das Zusammenwirken aller Kompetenzbereiche (Fach- und Methodenkompetenz, Sozialkompetenz und Personalkompetenz) ermöglicht die Entwicklung und Erweiterung der Handlungskompetenz.

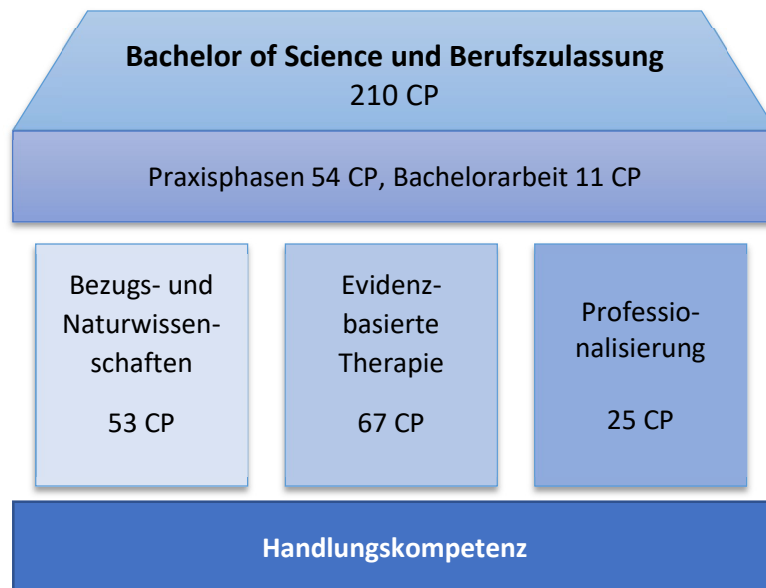


Abbildung 1: Säulen des Studiengangs

Im Grundstudium (1. und 2. Semester) liegt der Schwerpunkt auf den Bezugs- und Naturwissenschaften. Zu denen unter anderem Anatomie und Physiologie, allgemeine und spezielle Krankheitslehre, Trainingswissenschaften, Biomechanik und Physik sowie Sozialwissenschaften gehören.

Bis zum Beginn der ersten Praxisphase sind die Prüfungen in den Modulen „Vertiefung angewandter Anatomie und Physiologie“, „Spezielle Krankheitslehre“, „Physiotherapeutische Diagnostik mit Schwerpunkt Patientenorientierung“ sowie „Physiotherapeutische Diagnostik mit Schwerpunkt Untersuchung“ erfolgreich abzulegen. Überschreiten Studierende diese Frist aus eigenem Verschulden gelten die entsprechenden Prüfungen als erstmals abgelegt und nicht bestanden. Der Eintritt in das 3. Studiensemester und das anschließende Weiterstudium ist nur möglich, wenn mindestens drei Prüfungen der vorgenannten Module erfolgreich bestanden wurden.

Für den Eintritt in die Praxisphasen ist das Bestehen aller vier vorgenannten Prüfungen Voraussetzung.

Die Semester 3 bis 5 stehen ganz im Zeichen der Therapiewissenschaften und der evidenzbasierten Physiotherapie (EBP). Unter EBP versteht man die Übertragung aktueller Forschungsergebnisse auf die eigenen PatientInnen, die systematische Erfassung der Wirksamkeit der gewählten Interventionen sowie die kritische Reflexion der erzielten Ergebnisse. Ziel ist es, PatientInnen mit der bestmöglichen physiotherapeutischen Behandlung zu versorgen.

Die Semester 6 und 7 konzentrieren sich auf die Professionalisierung, die individuelle Vertiefung in Wahlpflichtfächern und Grundlagen des Managements. Der Prozess der Professionalisierung beinhaltet

die gezielte Weiterentwicklung des Berufes mit besonderem Fokus auf die Stärkung und den Ausbau der Handlungs- und Organisationsautonomie der Physiotherapie. Die staatliche Abschlussprüfung für PhysiotherapeutInnen ist in die Hochschulmodule integriert und wird in Form mehrerer Modulprüfungen innerhalb des 6. Semester 6 abgebildet. Voraussetzung für die Zulassung zur staatlichen Abschlussprüfung (= Modulprüfung) sind 135 ECTS (SPO 20252) und das Bestehen aller Praxisphasen. Einen weiteren Schwerpunkt im 7. Semester stellt das Verfassen der Bachelorarbeit dar.

Sowohl die intensiven Praxisphasen als auch der enge Kontakt zu den ProfessorInnen und Lehrbeauftragten unterstützen die Studierenden bei der Themenfindung bei der Bachelorarbeit. Die Betreuung der Arbeit übernehmen ProfessorInnen und Lehrbeauftragte. Die Themenstellungen reichen von therapiewissenschaftlichen Literaturarbeiten über eigene Pilotstudien bis zur Bearbeitung von Fragestellungen im Rahmen größerer klinischer Studien.

Die Unterrichtsformen des Studiengangs umfassen klassischen seminaristischen Unterricht, E-Learning im Rahmen von Kursen der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), Projektarbeiten, Übungen im Therapiewissenschaftlichen Labor sowie praxisnahen Unterricht in Kliniken. Die Vorlesungen werden in der Regel als Präsenzunterricht durchgeführt. In Ausnahmefällen finden einzelne Vorlesungen online statt.

Berufsbegleitendes Studiengangmodell Physiotherapie (B.Sc.)

Das berufsbegleitende Studiengangmodell richtet sich an PhysiotherapeutInnen mit abgeschlossener Berufsausbildung und ermöglicht den Erwerb des akademischen Grades Bachelor of Science in Physiotherapie in vier Semestern. Das Studium ist strukturell und inhaltlich in den aktuellen primärqualifizierenden Studiengang Physiotherapie integriert und folgt der jeweils gültigen Studien- und Prüfungsordnung (PHY-B SPO_20252).

Der Studienumfang beträgt 107 ECTS (84 SWS). Auf Grundlage der abgeschlossenen Berufsausbildung werden 103 ECTS angerechnet, wodurch sich ein verkürzter, klar strukturierter Studienverlauf ergibt. Die verbleibenden Module fokussieren insbesondere auf Professionalisierung, evidenzbasierte Physiotherapie, wissenschaftliches Arbeiten, Managementkompetenzen sowie die Vorbereitung auf erweiterte berufliche Rollen.

Durch die Integration in den primärqualifizierenden Studiengang nehmen die Studierenden an regulären Lehrveranstaltungen und Prüfungsformaten teil. Dies gewährleistet eine vergleichbare akademische Qualifikation sowie eine enge Verzahnung von beruflicher Praxis und wissenschaftlicher Vertiefung. Das Studiengangmodell ist damit gezielt auf die Anforderungen berufstätiger PhysiotherapeutInnen zugeschnitten und unterstützt deren fachliche, wissenschaftliche und strukturelle Weiterentwicklung im Berufsfeld.

Im Folgenden ist der Studienverlauf nach Semestern dargestellt:

1. Semester	Modul-Nr.	Modultitel	SWS	CP	Art der Lehrveranstaltung	Art des Leistungsnachweises	Art der Lehre
	1	Grundlagen physiotherapeutischer Fach- und Methodenkompetenz	5	5	V ₇ oder SU ₇ oder Ü ₇ oder S	PStA 6 Wochen	Präsenz
	2	Grundlagen angewandter Anatomie und Physiologie	4	5	V ₇ oder SU ₇ und Ü ₇ oder S	schrP 60-120 min	Präsenz
	3	Allgemeine Krankheitslehre/ Public Health	4	5	V ₇ oder SU ₇ und Ü ₇ oder S	schrP 60-120 min	Präsenz
	4	Physiotherapeutische Basistechniken	5	5	SU ₇ und Ü ₇ oder S	praktP 15-30 min	Präsenz
	5	Grundlagen sozialkommunikativer Kompetenzen	5	5	SU ₇ oder Ü ₇ oder S	mdIP 15-30 min	Präsenz
	6	Anatomie in vivo	5	5	V ₇ oder SU ₇ oder Ü ₇ oder S	schrP 90-180 min	Präsenz

2. Semester	Modul-Nr.	Modultitel	SWS	CP	Art der Lehrveranstaltung	Art des Leistungsnachweises	Art der Lehre
	7	Vertiefung angewandter Anatomie und Physiologie	4	5	V oder SU und Ü oder S	mdIP 15-30 min	Präsenz
	8	Spezielle Krankheitslehre	5	6	V ₇ oder SU ₇ und Ü ₇ oder S	schrP 90-180 min	Präsenz, online
	9	Physiotherapeutische Diagnostik mit Schwerpunkt PatientInnenorientierung	5	5	SU ₇ und Ü ₇ oder S	praktP 15-30 min	Präsenz
	10	Physiotherapeutische Diagnostik mit Schwerpunkt Untersuchung	5	5	SU ₇ und Ü ₇ oder S	praktP 15-30 min	Präsenz
11	Evidenzbasierte Physiotherapie mit Schwerpunkt Funktions- und Aktivitätsförderung	9	9	SU ₇ und Ü ₇ oder S	praktP 15-30 min	Präsenz	

3. Semester	Modul-Nr.	Modultitel	SWS	CP	Art der Lehrveranstaltung	Art des Leistungsnachweises	Art der Lehre
	12	Motorisches Lernen und Trainingslehre	7	7	V ₇ oder SU ₇ und Ü ₇ oder S	schrP 90-180 min	Präsenz
	13	Praxisphase I	1	8	SU ₇ und Pr	mdIP 15-30 min	Präsenz
	14	Evidenzbasierte Physiotherapie mit Schwerpunkt chronische Erkrankungen	5	5	SU ₇ und Ü ₇ oder S	praktP 15-30 min	Präsenz
	15	Vertiefung sozial-kommunikativer Kompetenzen	4	5	SU ₇ und Ü ₇ oder S	PStA 6 Wochen	Präsenz
16	Evidenzbasierte Physiotherapie mit Schwerpunkt stationäre Versorgung	5	5	SU ₇ und Ü ₇ oder S	schrP 60-120 min	Präsenz	

4. Semester	Modul-Nr.	Modultitel	SWS	CP	Art der Lehrveranstaltung	Art des Leistungsnachweises	Art der Lehre
	17	Evidenzbasierte Physiotherapie mit Schwerpunkt Prävention und Gesundheitsförderung	4	5	SU ₇ und Ü ₇ oder S	praktP 15-30 min	Präsenz
	18	Praxisphase II	1	7	SU ₇ und Pr	mdIP 15-30 min	Präsenz
	19	Wissenschaftliche Kompetenzen	4	5	V ₇ oder SU	schrP 60-120 min	Präsenz, online
	20	Evidenzbasierte Physiotherapie mit Schwerpunkt Partizipationsförderung	8	8	SU ₇ und Ü ₇ oder S	praktP 15-30 min	Präsenz
	21	Interdisziplinäre Zusammenarbeit	5	5	SU ₇ oder S	schrP 60-120 min	Präsenz

5. Semester	Modul-Nr.	Modultitel	SWS	CP	Art der Lehrveranstaltung	Art des Leistungsnachweises	Art der Lehre
	22	Praxisphase III	5	30	SU ₇ und Pr	mdIP 15-30 min	Präsenz

6. Semester	Modul-Nr.	Modultitel	SWS	CP	Art der Lehrveranstaltung	Art des Leistungsnachweises	Art der Lehre
	23	Perspektiven der Physiotherapie	7	8	V ₇ oder SU ₇ oder S	schrP 225 min	Präsenz
	24	Praxisphase IV	1	9	SU ₇ und Ü und Pr	praktP 195 min	Präsenz
	25	Kompetenzen für den Direct Access	7	7	V ₇ oder SU ₇ und Ü ₇ oder S	mdIP 45 min	Präsenz, online
26	Evidenzbasierte Physiotherapie mit Schwerpunkt ambulante Versorgung	6	6	SU ₇ und Ü ₇ oder S	schrP 180 min	Präsenz	

7. Semester	Modul-Nr.	Modultitel	SWS	CP	Art der Lehrveranstaltung	Art des Leistungsnachweises	Art der Lehre
	27	Physiotherapeutisches Praxis- und Rehanagement	5	5	V ₇ oder SU	PStA 6 Wochen	Präsenz, online
	28	Individueller Schwerpunkt (FWPM)	14	14	V ₇ oder SU	mdIP 15-30 min	Präsenz
29	Bachelorarbeit	-	11	BA	BA (40-80 Seiten)	Informationsveranstaltung	

Erklärung der Abkürzungen:

BA	=	Bachelorarbeit	praktP	=	Praktische Prüfung
CP	=	ECTS Credit Points / Leistungspunkte	PB	=	Praxisbericht
FWPM	=	Fachbezogenes Wahlpflichtmodul	PStA	=	Prüfungsstudienarbeit (bei Gruppenarbeiten mit zusätzlicher, individueller Prüfung, z.B. Kolloquium)
mdIP	=	mündliche Prüfung	Pr	=	Praktikum
S	=	Seminar	schrP	=	schriftliche Prüfung
SU	=	Seminaristischer Unterricht	Ü	=	Übung
SWS	=	Semesterwochenstunden	V	=	Vorlesung
TN	=	Teilnahmenachweis	ZV	=	Zulassungsvoraussetzung

Modulübersicht										Bezugswissenschaften										
										Therapiewissenschaften										
										Professionalisierungsprozess										
										Praxisphase										
										Reflexion/Praxis										
CP	SWS	Prüfung								CP	SWS									
1	5	5	PStA	5	4	schrP	5	4	schrP	5	5	praktP	5	5	mdIP	5	5	schrP	30	CP
2	5	4	mdIP	6	5	schrP	5	5	praktP	5	5	praktP	9	9					30	CP
3	7	7	schrP	8	1				mdIP	5	5	praktP	5	4	PStA	5	5	schrP	30	CP
4	5	4	mdIP	7	1	mdIP	5	4	schrP	8	8				praktP	5	5	schrP	30	CP
5	30	5		Praxisphase III										5	5	schrP	30	CP		
6	8	7					9	1				praktP	7	7	mdIP	6	6	schrP	30	CP
7	5	5	PStA	7	7	mdIP	7					mdIP	11	11				BA	30	CP

Abbildung 3: Modulübersicht Studiengang Physiotherapie

Modulübersicht physio +										Therapiewissenschaften				
										Professionalisierungsprozess				
										Praxisphase (Reflexion)				
Semester	CP	SWS	Prüfung								CP	SWS		
1	5	5	PStA	8	1	mdIP	5	4	mdIP	5	5	PStA	23	15
2	5	5	praktP	8	8	praktP	8	7	schrP	7	7	mdIP	28	27
3	5	5	praktP	7	1	mdIP	7	7	mdIP	7	7	mdIP	26	21
4	5	4	schrP	5	5	schrP	9	1	praktP	11	11		30	21
										107	84			
										103				
										gesamt	210			

Abbildung 4: Modulübersicht physio+

III. Wahlpflichtmodule

Im 7. Semester werden von den Studierenden zwei Wahlpflichtmodule (FWPM) belegt.

Die Anmeldezeiträume für die Wahlpflichtmodule werden von der Fakultät bekannt gegeben. Ein Anspruch auf bestimmte Wahlpflichtmodule und darauf, dass sämtliche Wahlpflichtmodule angeboten werden, besteht nicht.

IV. Freiwillige Wahlfächer

Die Teilnahme an einem Fach lediglich in Form eines freiwilligen Wahlfachs erfolgt ohne Wirkung für den Bachelorabschluss. Das Angebot an Wahlfächern ist auf den Seiten des [Center for Careers, Communication and Competence \(CCC\)](#) und im Katalog der [Virtuellen Hochschule Bayern vhb](#) zu finden.

V. Regelungen zu den Praxisphasen

Die Praxisphasen enden mit der physiotherapeutischen staatlichen Abschlussprüfung im 6. Semester und umfassen berufsnahe, verpflichtende Lehrangebote im Umfang von 1.600 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten Dauer, die in einschlägigen Einrichtungen abzuleisten sind. Die Praxisphasen sind erfolgreich abgeleistet, wenn die einzelnen Praxisphasenzeiten mit den vorgeschriebenen Inhalten und im vorgeschriebenen Umfang jeweils durch ein Zeugnis der Ausbildungsstelle, das dem von der Hochschule vorgesehenem Muster entspricht, nachgewiesen sind.

Genaue Inhalte, Ablauf und Leistungen der Ausbildung in der Praxis sind im Ordner Info_Praxisphase/Praxiseinsatz im Learning-Campus zu finden.

VI. Regelung zu den Bachelorarbeiten

Alle Informationen und Webformulare zur Abschlussarbeit finden Sie [hier](#).

Sollten bei der Verwendung eines Webformulars Probleme auftreten, wenden Sie sich bitte an sekretariat-gsw@th-rosenheim.de.

Organisatorische und formale Hinweise zum Erstellen der Bachelorarbeit erhalten die Studierenden im [Leitfaden](#).